

Herzlich Willkommen zum **40. Newsletter** des Programms "Ideen für mehr! Ganztägig lernen." mit aktuellen Informationen, Veranstaltungstipps und Hinweisen auf neue Materialien auf der Website von www.ganztaegig-lernen.org

Inhalte

- 1 Partizipation** (1): Partizipation lernen
- 2 Partizipation** (2): Lernen braucht Partizipation
- 3 www.ganztagsschulen.org**: „Die Kinder brauchen sich und uns“ **Portrait** einer Grundschule
- 4 Sozial- und schulpädagogische Konzepte** miteinander verflochten
- 5 Lehrerkoopeation**
- 6 Ganztagschulen** nach Maß
- 7 Ganztagschulen und Qualitätssicherung**
- 8 Argumente** für die Ganztagschule
- 9 Ganztagschule** mit Geheimnissen
- 10 Vom Asphaltschulhof zum Freizeittreff?**
- 11 Lernen braucht Ziele**
- 12 Kooperieren** unter Vertrag
- 13 Wichtige Termine** kurz notiert

1 Partizipation (1): Partizipation lernen

Wenn im Unterricht kooperative Lernformen umgesetzt werden, dann erleben die Schülerinnen und Schüler sich in einer Mikrostruktur, die von ihnen fordert sich zu beteiligen. Die positive Abhängigkeit in kooperativen Lernszenarien basiert auf Austausch- und Ausgleichsprozessen und verlangt von den Schülerinnen und Schülern aktive Teilhabe. Erfahren Sie mehr [hier](#).

2 Partizipation (2): Lernen braucht Partizipation

Erschöpfte Pädagogen machen sich täglich Sorgen um einen durchgeplanten Unterricht. Dabei ziehen diese Erfahrungen zu Rate oder lesen in didaktischen Leitfäden bzw. orientieren sich an den vorhandenen Lehrmaterialien. Bei den Vorbereitungen fehlen die Meinungen und Vorstellungen derer, die es betreffen wird. Doch ganz ehrlich, wie umständlich soll Planung von Unterricht noch werden? Erfahren Sie mehr im Artikel von Sascha Monville, Benjamin Mosebach, Marc Schmieder [hier](#).



3 www.ganztagsschulen.org: „Die Kinder brauchen sich und uns“ **Portrait** einer Grundschule Die Grundschule „Kleine Kielstraße“ in Dortmund versucht, durch systematische individuelle Förderung und Zusammenarbeit des Kollegiums mit außerschulischen Pädagoginnen und Pädagogen sowie durch engen Kontakt zu den Elternhäusern jedem Kind gerecht zu werden. Lesen Sie den Bericht von Ralf Augsburg [hier](#).

4 Sozial- und schulpädagogische **Konzepte** miteinander verflechten

An Schulen mit Erzieherinnen und Erziehern haben beide Berufsgruppen gemeinsam die Chance, ganzheitliche – sowohl fachliches als auch soziales Lernen umfassende – Prozesse gemeinsam zu begleiten. Die sozialpädagogische Arbeit stellt hier eine Ressource dar, die die Schule für ihre Weiterentwicklung im Sinne einer pädagogischen Schulreform nutzen kann. Erfahren Sie mehr im Material [hier](#).



5 **Lehrerkooperation**

Die Unterrichtsqualität einer Ganztagschule kann durch die Kooperation der Lehrerinnen und Lehrer maßgeblich gesteigert werden. Forschungen geben wichtige Hinweise dafür, dass so genannte „professional learning communities“ besonders effektiv für schulische Entwicklung und das Lernen der Schüler sind. Trotz dieser Erkenntnisse ist das Maß an Kooperation zwischen Lehrkräften immer noch gering. Lesen Sie den Artikel von Ewald Terhart und Eckhard Klieme [hier](#).

6 **Ganztagsschulen** nach Maß

Schritt für Schritt werden mit dem „Ganztagsprogramm nach Maß“ Schulen mit pädagogischer Mittagsbetreuung sowie offenen und gebundenen Bildungs- und Betreuungsangeboten am Nachmittag geschaffen. „Wir müssen den Schulen Zeit zur Entwicklung geben.“ Lesen Sie das Interview mit Ministerialrat Wolf Schwarz, Referatsleiter Ganztagschulen im Hessischen Kultusministerium, von Gesine Wulf [hier](#).

7 Ganztagschulen und **Qualitätssicherung**

Das Problem von Ganztagschulen besteht darin, dass man den ganzen Tag zur Schule gehen muss. Die Schlüsselfrage der „Vier-Milliarden-Euro-Ganztagschule“ ist also, was sie zur Entwicklung von Qualität beiträgt. Erfahren Sie [hier](#) mehr aus dem Artikel von Prof. Jürgen Oelkers.

8 **Argumente** für die Ganztagschule

Die zusätzlich in der Schule verbrachte Zeit muss für die Schülerinnen und Schüler zum Teil zu einer wirklichen Lernzeit werden und zu einem anderen Teil für Essen, Entspannung, Spiel und Kommunikation genutzt werden. Eine zusätzliche Chance für die Entwicklung einer veränderten Lernkultur durch die Ganztagsangebote liegt in einer in vielen Angeboten verwirklichten Freiheit zur Auswahl von Inhalten. Lesen Sie einige Auszüge aus der Handreichung zur Qualitätsentwicklung in Ganztagsangeboten niedersächsischer Ganztagschulen [hier](#).





9 Ganztagschule mit Geheimnissen
Eine Bremer Grundschule verspricht, dass sie ein Ort für Kinder ist. Schülerinnen und Schüler die in diese Schule gehen, verspüren sicher Vorfreude auf einen langen Tag. Wunderland und Dschungelwelt sind Aufenthaltsorte zur Entspannung und Inspiration. Klare Leitungs- und Arbeitsstrukturen unterstützen die Lehrerinnen und Lehrer. Der Pausenhof ist eine Erlebniswelt. Lesen Sie die Reportage von Annette Herrmans [hier](#).

10 Vom Asphalt Schulhof zum Freizeittreff?

Durch das Engagement von Schulleitung, Lehrenden und Eltern entstand im Meller Stadtteil Wellingholzhausen ein fast nur durch Sponsoren finanziertes Projekt zur Umgestaltung des Schulhofs. Aber die Schule denkt noch weiter: Inzwischen werden Räume zur außerschulischen Nutzung vermietet. Geld, das wieder in besondere Lehrmittel fließen kann. Erfahren Sie [hier](#) mehr über die Methoden.

11 Lernen braucht Ziele

Eigentlich geht es ganz einfach. Aus der Sicht von Jugendlichen könnten im Fachunterricht ganz "handfeste" Phänomene für große Lernerträge sorgen. Ein Apell an die Schülerinnen und Schüler wäre: Lernen wird dann spannend, wenn diese mit echten Fragen in die Schule strömen und diese Fragen den Lehrerinnen und Lehrern tatsächlich stellen. Von den Auswirkungen erfahren Sie im Beitrag von Sascha Monville, Benjamin Mosebach und Marc Schmieder [hier](#).



12 Kooperieren unter Vertrag

Außerschulische Partner können dem ganztägigen Lernen viele Impulse geben. Um verbindliche Angebote zu schaffen, braucht es vertragliche Grundlagen. Die Regionale Serviceagentur in Brandenburg stellt den Ganztagschulen einen "Schrittmacher" zur Verfügung. Von diesem können sicher viele Ganztagschulen profitieren. Denn sicher ist: Kooperationen müssen auf feste Beine gestellt werden. Lesen Sie [hier](#) mehr.

13 Wichtige **Termine** kurz notiert

Bis 18. April 2008

Können von den angemeldeten Schulen noch Wettbewerbsmappen eingereicht werden

 23. April 2008 in Stendal
Die andere Elternversammlung – Partizipationsmöglichkeiten für Lehrer, Eltern und Schüler an Ganztagschulen
Serviceagentur „Ganztätig lernen“ Sachsen-Anhalt
Mehr Informationen [hier](#).

 25. April 2008 in Braunschweig
Schule als Lern- und Lebensort – Fachtagung für offene Ganztagschulen
Serviceagentur „Ganztätig lernen“ Niedersachsen
Mehr Informationen [hier](#).

 6. Mai 2008 in Fulda/Simmershausen
Ganztagschule gemeinsam gestalten
Serviceagentur „Ganztätig lernen“ Hessen
Mehr Informationen [hier](#).

 7. Mai 2008 in Rendsburg
Ganztage zwischen den Meeren
Serviceagentur „Ganztätig lernen“ Schleswig-Holstein
Mehr Informationen [hier](#).

 15. Mai 2008 in Darmstadt
Ganztagschule aus Sicht der Kinder
Serviceagentur „Ganztätig lernen“ Hessen
Mehr Informationen [hier](#).

 16./17. Mai 2008 in Meißen
Auf dem Weg zu „lokalen Bildungslandschaften“
Serviceagentur „Ganztätig lernen“ Sachsen
Mehr Informationen [hier](#).

Zahlreiche weitere Veranstaltungshinweise finden Sie im **Veranstaltungskalender** des Portals sowie auf den Seiten der regionalen **Serviceagenturen**

Haben Sie Fragen oder Anregungen? Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!



Ihr Team von „Ideen für mehr! Ganztätig Lernen.“
Deutsche Kinder- und Jugendstiftung
Tempelhofer Ufer 11
D-10963 Berlin
E-Mail: newsletter@ganztaegig-lernen.de
Tel.: +49 / (0)30 – 25 76 76-43
Fax: +49 / (0)30 – 25 76 76-10

Bis zum nächsten Newsletter wünschen wir Ihnen eine gute Zeit. Bitte informieren Sie sich in der Zwischenzeit auf dem Internetportal <http://www.ganztaegig-lernen.de>